

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul I: Submodul Bildung und Kultur
Modultitel englisch:	Submodule education and culture
Studiengang:	Bachelor G Sport

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul: Ein Submodul aus M3 oder M4 muss gewählt werden.
----------	-----------------------	--	--

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5/6	LP: 10	Workload (h): 300
----------	--	--	-------------------------	------------------	-----------------------------

Modulstruktur:							
3	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, werden an ausgewählten Beispielen historisch-politische, pädagogisch-ethische und/oder sozial-kulturelle Schwerpunkte gelegt. Dies geschieht sowohl an Hand klassischer Themen wie Körper, Bewegung, Spiel, Sport, Leistung und Wettkampf als auch an aktuellen Gegenständen und Problemen des Sports wie Schulsport, Kinder- und Jugendsport, Talentförderung, Breiten- und Leistungssport, Doping, Olympische Spiele, Olympische Erziehung usw.</p> <p>In jeder Seminarveranstaltung werden im Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte auch fachwissenschaftlich-methodische Fragen behandelt. Dies gilt vorzugsweise für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in den geistes- und sozialwissenschaftlichen Feldern der Sportwissenschaft wie der Umgang mit Quellen und wissenschaftlicher Literatur sowie Grundlagen geistes- und sozialwissenschaftlicher Theoriebildung (z. B. Hermeneutik, kritischer Rationalismus, Figurationssoziologie etc.). Spezifische Seminarangebote können auch ihren Schwerpunkt auf solche fachwissenschaftlich-methodische Fragen legen. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studenten verpflichtend, die eine BA-Arbeit in diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studenten haben in der Vorlesung „Bildung und Kultur“ Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, ausgewählte Themen dieses Bereichs eigenständig im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie kennen ausgewählte geistes- und sozialwissenschaftlichen Theorien und Methoden in der Sportwissenschaft und können diese in eigenen kleineren Studien zu Gegenständen des Sports (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte etc.) anwenden. Umgekehrt entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Themen und Probleme des Sports im Alltag zu erkennen und wissenschaftlich zu reflektieren.</p>
----------	---

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Innerhalb der Module 3/4 muss insgesamt ein Submodul gewählt werden. Innerhalb dieses Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden.</p> <p>Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	--

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)	120 min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Bildung und Kultur“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Bachelor BK in modifizierter Form Bachelor HRGe in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Michael Krüger	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul I: Submodul Soziale Prozesse
Modultitel englisch:	Submodule social processes
Studiengang:	Bachelor G Sport

1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul: Ein Submodul aus M3 oder M4 muss gewählt werden.
----------	-----------------------	--	--

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5/6	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, werden an ausgewählten Problemstellungen soziale Prozesse im Sport sowohl auf der Mikroebene als auch auf der Makroebene behandelt. Der Schwerpunkt liegt einerseits auf klassischen sportwissenschaftlichen Themen wie Kohäsion in Sportgruppen, Expertiseerwerb sowie Einbettung der Sportentwicklung in makrosoziale Prozesse wie etwa Individualisierung, Differenzierung und Globalisierung. Andererseits sollen auch aktuelle Probleme des Sports insbesondere im Leistungs- und professionellen Sport thematisiert werden wie etwa Kommerzialisierung, Professionalisierung, Medialisierung usw.</p> <p>In jeder Seminarveranstaltung werden im Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte auch fachwissenschaftlich-methodische Fragen behandelt. Dies gilt vorzugsweise für Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens in Sportpsychologie und Sportsoziologie, wobei die Studierenden neben einer Einführung in grundlegende Theorien (Expertiseansätze, Sozialisationstheorien) insbesondere mit grundlegenden sportwissenschaftlichen Erhebungstechniken wie Experimenten und Befragungen vertraut gemacht werden sollen. Spezifische Seminarangebote können auch ihren Schwerpunkt auf solche fachwissenschaftlich-methodische Fragen legen. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studenten verpflichtend, die eine BA-Arbeit in diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	---

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden haben in der Vorlesung „Soziale Prozesse“ (M2) Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, in M3 (Submodul Soziale Prozesse), ausgewählte Themen dieses Bereichs eigenständig im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie kennen ausgewählte psychologische und soziologische Theorien und Methoden in der Sportwissenschaft. Sie können diese theoretischen Konzepte einordnen und eine begründete Position dazu einnehmen. Darüber hinaus können die Studierenden ihre Grundkenntnisse in eigenen kleineren Studien zu Gegenständen des Sports (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte etc.) anwenden. Umgekehrt entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Themen und Probleme des schulischen und außerschulischen Sports zu erkennen, wissenschaftlich zu reflektieren und erste Ableitungen für die Praxis in verschiedenen Sportbereichen zu formulieren.</p>
----------	--

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Innerhalb der Module 3/4 muss insgesamt ein Submodul gewählt werden. Innerhalb dieses Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)	120 min	100%	
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Soziale Prozesse“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Bachelor BK in modifizierter Form Bachelor HRGe in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: Jun.-Prof. Dr. Henk Erik Meier, Prof. Dr. Bernd Strauß	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul II: Submodul Entwicklung und Gesundheit
Modultitel englisch:	Submodule development and health
Studiengang:	Bachelor G Sport

1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul: Ein Submodul aus M3 oder M4 muss gewählt werden.
----------	-----------------------	--	--

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5/6	LP: 10	Workload (h): 300
----------	---	---	-------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, wird mit verschiedenen Schwerpunkten die somatische Gesundheit organspezifisch angegangen. Die gesunde Entwicklung und Funktion wird anhand anatomischer, physiologischer aber auch pathophysiologischer Adaptation exemplifiziert. Die Bedeutung von Bewegung und Sport als Entwicklungsreiz aber auch als positive oder negative Störgröße der Gesundheit wird besonders fokussiert. Konkrete für die ausgewählten Organsysteme spezifische Maßnahmen der Funktionserhaltung aber auch der Prävention, Therapie und Rehabilitation sollen herausgearbeitet und ggf. erprobt werden.</p> <p>In den Seminarveranstaltungen werden in Zusammenhang spezifischer inhaltlicher Aspekte auch fachwissenschaftlich-methodische Fragen aufgegriffen. Es wird konkretes methodisches Wissen vermittelt bzw. über die Recherche der relevanten Literatur erarbeitet und exemplarisch erprobt. Die Basis für die Interpretation und Einordnung von Ergebnissen und Befunden wird erarbeitet und die Ableitung konkreter Interventionsmaßnahmen durch Bewegung und Sport eingeübt. Dabei dient die aktuelle wissenschaftliche Studienlage als Leitschiene. Dieses Vorgehen dient insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studierenden verpflichtend, die eine BA-Arbeit im Zusammenhang mit diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studenten\Innen haben in der Vorlesung „Entwicklung und Gesundheit“ Grundkenntnisse und Einblicke erworben, die sie befähigen, ausgewählte Themen dieses Gegenstandsbereichs mit gewisser Eigenständigkeit im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie haben ausreichende naturwissenschaftliche Grundlagen- und Methodenkenntnisse sowie diagnostische Kompetenzen in ausgewählten Bereichen der Sportwissenschaft und der Sportmedizin und können diese in eigenen kleineren Studien im Gegenstandsbereich Bewegung und Sport (Seminararbeiten, Referate, Rezensionen, kleine Forschungsberichte etc.) anwenden. Ziel ist die Entwicklung einer Basiskompetenz und Urteilsfähigkeit im Themenfeld Entwicklung und Gesundheit, aber auch die Befähigung der kritischen Reflektion unter wissenschaftlicher Perspektive, um Problemen der gesundheitlichen Entwicklung im konkreten Kontext zu erkennen und bewerten zu können. Erste praktische Schritte zur spezifischen Kompensation sollten abgeleitet und formuliert werden können.</p>
----------	---

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Innerhalb der Module 3/4 muss insgesamt ein Submodul gewählt werden. Innerhalb dieses Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden. Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)		120 min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Entwicklung und Gesundheit“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Bachelor BK in modifizierter Form Bachelor HRGe in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Völker; Prof. Dr. Heiko Wagner	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch:	Themenorientiertes Modul II: Submodul Leisten, Trainieren und Lernen
Modultitel englisch:	Submodule performing, training and learning
Studiengang:	Bachelor G Sport

1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul: Ein Submodul aus M3 oder M4 muss gewählt werden.
----------	-----------------------	--	--

2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5/6	LP: 10	Workload (h): 300
----------	--	--	-------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	2.	S	Seminarveranstaltung	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90
	3.	S	Seminarveranstaltung inkl. Forschungsmethoden	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	3/4	30 (2 SWS)	60/90

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den Seminarveranstaltungen, die je nach Thema auch projektorientiert durchgeführt werden können, werden die Aspekte Leisten, Trainieren und Lernen eingeordnet und thematisiert. An ausgewählten Beispielen werden Grundlagen (Diagnostik, Analyse, Kondition, Koordination, Wahrnehmung, Kognition und Motorik, sportliche Technik, Taktik, Expertise und Talent) aufgegriffen. Dabei werden Schwerpunkte in unterschiedlichen Themenfeldern des Sports (Schulsport, Freizeitsport, Leistungssport und Gesundheitsport) vermittelt. Problemorientiert werden Theorien aus angrenzenden Mutterdisziplinen dargelegt. In dem Zusammenhang wird konkretes methodisches Wissen über die Recherche der relevanten Literatur, die Einordnung von Theorien und der Theorieprüfung (Feld versus Laborexperiment, externe versus interne Validität) vermittelt sowie die Interpretation der resultierenden Ergebnisse und deren Anwendung eingeübt.</p> <p>Spezifische Seminarangebote können ihren Schwerpunkt auf fachwissenschaftlich-methodische Fragen legen. Diese dienen insbesondere der Vorbereitung von Bachelorarbeiten. Die Themen werden anleitend vermittelt. Die Teilnahme an solchen Veranstaltungen ist für die Studierenden verpflichtend, die eine BA-Arbeit im Zusammenhang mit diesem Submodul schreiben wollen.</p> <p>In einem der drei Seminare müssen 4 anstatt 3 LP erworben werden. Der zusätzliche LP wird durch eine zusätzliche, dem Arbeitsaufwand eines LPs entsprechende Studienleistung erbracht.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studenten haben in der Vorlesung „Leisten, Trainieren und Lernen“ Grundkenntnisse erworben, die sie befähigen, ausgewählte Themen dieses Gegenstandsbereichs eigenständig im Sinne forschenden Lernens zu vertiefen. Sie verfügen über Grundkenntnisse zu den Themenbereichen Leisten, Trainieren und Lernen. Sie können themenspezifische Aspekte aus diesem Bereich reflektieren und haben eine individuelle Orientierung für ihren weiteren Studienverlauf entwickelt. Ausgehend von dem theoretischen Wissen verfügen sie über die Kompetenz, theoretische Sachverhalte einzuordnen, zu bewerten und zu diskutieren. Außerdem können sie auf zentrale Arbeitstechniken und Methoden des Sportstudiums zurückgreifen, die sie insbesondere in Phasen des Selbststudiums nutzen.</p>
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Innerhalb der Module 3/4 muss insgesamt ein Submodul gewählt werden. Innerhalb dieses Submoduls besteht auf der Ebene der Lehrveranstaltungen im Rahmen der Wahlpflicht freie Wahl je nach Lehrangebot. Jede Lehrveranstaltung darf nur einmal belegt werden.</p> <p>Prinzipiell können alle Module auch in anderen Semestern als in Zeile 2 angegeben studiert werden. Dabei müssen jedoch die Teilnahmevoraussetzungen einzelner Module beachtet werden.</p>
----------	--

7	Leistungsüberprüfung: [x] Modulabschlussprüfung [] Modulteilprüfungen		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)	120 min	100%
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Studienleistungen können sowohl zur Vorbereitung als auch zur Durchführung und Nachbereitung einer Veranstaltung erforderlich sein. Dabei sind kürzere und umfangreichere Studienleistungen möglich. Kürzere Studienleistungen können z.B. sein: Protokoll (ca. 1-2 S.), bibliografische Übung (ca. 10-15 Quellen) oder Hospitation (ca. 1-2 UE). Umfangreichere Studienleistungen können z.B. sein: Klausur (ca. 30 min.), mündliche Prüfung (ca. 5-15 min.), Referat (10-30 min.), Seminararbeit (10-15 S.), Lerntagebuch (ca. 10-15 S.) oder empirische Übung (ca. 6-8 Stunden Studienzeit). Die Art der Studienleistung wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	Dauer bzw. Umfang der Studienleistung richtet sich nach dem zugrunde liegenden Workload; i.d.R. werden nicht mehr als vier kürzere oder zwei umfangreichere Studienleistungen verlangt.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss der Klausur „Leistung, Trainieren und Lernen“ aus M 2		
13	Anwesenheit: Zum Workload, der mit den Veranstaltungen verbunden ist, gehört die aktive Mitarbeit. In den Veranstaltungen wird eine Anwesenheit von 100% empfohlen. Die Anwesenheit ist aber nicht verpflichtend.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Zwei-Fach-Bachelor Bachelor BK in modifizierter Form Bachelor HRGe in modifizierter Form		
15	Modulbeauftragte/r: PD Dr. Jörg Schorer, Prof. Dr. Karen Zentgraf	Zuständiger Fachbereich: FB 07 – Psychologie und Sportwissenschaft	
16	Sonstiges: -		

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung